



Modern Retro

Larson Bros. Prairie State SJ Style 1-ES

Die erst vor wenigen Jahren wie Phönix aus der Asche wiederauferstandene Gitarrenmanufaktur Larson Brothers hat sich innerhalb kürzester Zeit ihren einstmals hervorragenden Ruf zurückerobert und redet in der Akustikszene inzwischen ein gewichtiges Wörtchen mit. Denn was einem hier kredenzt wird, ist von gewöhnlicher Hausmannskost so weit entfernt wie ein 5-Sterne-Festmenü. Heute beschäftige ich mich mit der Larson Prairie State SJ Style 1-ES. Ob wohl auch sie das Zeug hat, Gitarren-Feinschmecker zu betören?

Von Christoph Arndt

Erbgut

Tradition und Innovation gehen bei Larson eine vortreffliche Ehe ein und bilden so eine solide Basis für die hohen Qualitätsansprüche, welche die Firma an sich selbst stellt. Altbewährte, teilweise legendäre Bauprinzipien, Deckenbeleistung, Lackrezepturen, Holz Auswahl und -zusammenstellung, künstliche Voralterung sowie manches interessante, nicht gleich auf den ersten Blick erkennbare Konstruktionsdetail – all das belegt eindrucksvoll, dass Larson nicht bloß den klangvollen Namen verwaltet und in Form von Kopien neu auf den Markt bringt. Vielmehr ist man durchaus in der Lage, auch neue Impulse zu setzen und das geschichtsträchtige Erbe zu neuen Höhen zu führen. So ist es dem in einem Gebäude der Gitarrenbaufirma Furch im tschechischen Velké Nēmčice ansässigen Unternehmen gelun-

gen, mit nur einer Handvoll Mitarbeiter eine Palette von nicht weniger als 18 Standardmodellen in unterschiedlichen Varianten, sprich Holzkombinationen, sowie diverse Show- und Präsentationsmodelle zu entwickeln. Der deutsche Importeur Toni Götz legt indes großen Wert auf die Feststellung, dass die Larson-Gitarren nichts mit den Instrumenten von Furch gemein haben; man residiere lediglich in einem separaten Gebäude auf dem weitläufigen Furch-Areal. Eben diese Tatsache sei in der Vergangenheit mehrfach in einen unrichtigen Zusammenhang gesetzt oder schlicht falsch zitiert worden.

Kleiner Riese

Die Prairie State ist in verschiedenen Korpusgrößen – OM, Small Jumbo und Jumbo – erhältlich, das SJ im Namen steht folglich für Small Jumbo, das Kürzel 1-ES für die verwendete Holzkombination aus Fichtendecke mit Boden und Zargen aus Mahagoni. Gerade die Decke aus allerfeinst gemasertem und technisch wie optisch in beeindruckender Manier vorgealterter Alpenfichte ist eine wahre Augenweide. Honigbraun schimmert sie in einem faszinierenden Antik-Look unter dem nach einer Spezialrezeptur zusammengemixten säurehärtenden Klarlack; man fühlt sich unwillkürlich an ein jahrzehntealtes Instrument erinnert. Boden und Zargen bestehen aus hellem Honduras-Mahagoni, welches von einem cremefarbenen Ivoroid-Binding mit oberseits vier-, unterseits zweilagiger Bordüre eingefasst ist. Eine schlichte Schallloch-Rosette mit mehreren Ringen ist ansonsten die einzige Korpusverzierung. Auffälliger geben sich da schon das Griffbrett und die kelchförmig geschwungene Kopfplatte mit ihren floralen, an Jugendstil erinnernden Intarsienmotiven aus Perlmutter beziehungsweise dem in Abalone eingelegtem Namenszug. Griffbrett, Kopfplattenfurnier und Steg bestehen ganz nach Art des Hauses aus tiefdunklem Ebenholz. Als Stimmwirbel kamen wie-

derum natürlich nur solche Mechaniken in Frage, die ebenfalls – im positiven Sinn – ganz schön alt aussehen. Als Material für den Sattel und die Stegeinlage dient das bewährte Kunstelfenbein namens Tusq.

Das Instrument ist rundherum tadellos verarbeitet, hier sitzt und passt einfach alles und nix wackelt. Der Lack ist extrem sauber aufgetragen, die Kanten an den Übergängen von matt zu glänzend sind äußerst penibel ausgeführt. Die Bünde hat man prima eingesetzt und abgerichtet, auch der Sattel ist perfekt gekerbt, so macht das Stimmen einfach Spaß. Ein Prüfungspunkt im Rahmen meiner persönlichen Qualitätskontrolle besteht darin, die Gitarre mit dem Schallloch nach unten zeigend kräftig zu schütteln. Selbst bei sehr berühmten (und sehr viel teureren) Gitarren staunt man doch, welche Mengen Holzspäne und Schleifstaub da oft noch herausrieseln. Nicht so bei unserer Larson: Da könnte man schwarze Pappe darunterhalten und würde doch nichts darauf entdecken. Natürlich ist das nicht klangentscheidend, es zeigt aber, mit welcher Liebe zum Detail man bei Larson arbeitet. Mein einziger, jedoch leicht behebbarer Kritikpunkt ist die für meine Begriffe unbequem hoch eingestellte Saitenlage, die ich mal wohlwollend als recht „rustikal“ bezeichnen möchte.

Charakter

Larson bietet viele seiner Gitarren in unterschiedlichen, teilweise auch seltener anzutreffenden Holzkombinationen an; hier darf somit allein der persönliche Geschmack entscheiden. Anstelle der beliebten Fichte/Palisander-Kombination besitzt unsere 1-ES einen Korpus aus Mahagoni. Während die erstgenannte Verbindung einen lauten, strahlenden, jedoch mitunter etwas kühlen Klang erzeugt, bringt Mahagoni in Verbindung mit der Fichtendecke herrlich sanfte Obertöne, straffe Bässe und vor allem einen deutlichen Schuss Mittenwärme. Das Klangbild würde ich daher nicht als neutral bezeichnen, son-

Larson's
Brics
Tics
Es





DETAILS

Hersteller: Larson Bros. **Modell:** Prairie State SJ Style 1-ES **Herkunftsland:** Tschechische Republik **Gitarrentyp:** Stahlsaiten-Akustikgitarre **Korpusformat:** Small Jumbo 16" **Decke:** Europäische Alpenfichte, geaged **Boden:** Honduras-Mahagoni, massiv, zweiteilig **Zargen:** Honduras-Mahagoni, massiv **Hals:** Honduras-Mahagoni, matt **Halsprofil:** D **Griffbrett:** Ebenholz **Einlagen:** Perlmutter, Abalone **Bünde:** 20 **Mensur:** 65,1 cm (25,6") **Halsbreite (1./12. Bund):** 45,5/56 mm **Hals/Korpus-Übergang:** 14. Bund **Steg:** Ebenholz, Larson Style **Sattel:** Tusq **Steg-einlage:** Tusq, kompensiert **Saitenpins:** Ebenholz **Mechaniken:** Gotoh Vintage Aged Open Antique mit Bean Buttons **Gewicht:** 2,0 kg **Zubehör:** Formkoffer **Preis:** 1.790 Euro **Vertrieb:** iMusic Network, Kirchheim (Unterfr.) www.i-musicnetwork.com, www.larsonbros.de

dern als warm und leicht mittig, aber niemals gepresst. Das passt großartig zu filigranem Solospiel, weil sich jede Single Note in jeder denkbaren Dynamikabstufung gut durchsetzt, kann jedoch bei kraftvollem Akkordstrumming auch mal ins Lästige abdriften. Zur Verdeutlichung: Eine dicke Dreadnought oder vollformatige Jumbo bringen deutlich mehr und auch tiefere Bässe, dafür weniger Mitten bei ungefähr gleichem Charakter in den Höhen. Damit will ich aber nicht sagen, dass die Larson „klein“ klingt, im Gegenteil! Mit dem schlanken Klangbild von Parlor & Co. hat das nicht das Geringste zu tun. Nur ist die Prairie State SJ am unteren und oberen Rand des Frequenzspektrums leicht beschnitten und wirkt dadurch kompakter, in sich geschlossener. Man könnte auch sagen: harmonischer. Sie eignet sich daher gleichermaßen für kraftvolles Akkordstrumming wie für dynamischen Fingerstyle; allerdings sollte man ihr doch keine heftigen Attacken zumuten, denn dann melden sich genau jene Mitten ungebührlich zu Wort, die allgemein schnell als nervig empfunden werden.

In diesem Zusammenhang eine Beobachtung aus meiner Praxis als Musiker und Testautor: Wie bei jedem Akustikgitarrentest kommt es hierbei nämlich entscheidend auf die Hör- beziehungsweise Mikrofonposition an, denn von vorn gehört klingt jede Gitarre natürlich anders als aus der Position des Spielers. Daher ist jede Klangbeschreibung allein aus Sicht des Spielers notgedrungen unvollkommen und sollte durch eine zweite Person, deren Spiel man dann aus der Position des Konzerthörers lauschen

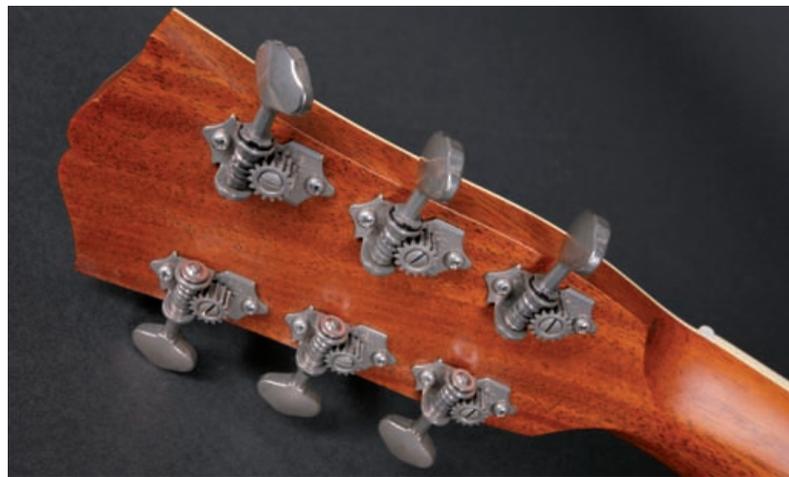
kann, ergänzt werden. Wer über die technischen Mittel für halbwegs hochwertige Aufnahmen verfügt, wird diese gern dazu nutzen, um den akustischen Naturklang von vorn einzufangen und zu beurteilen.

Topf & Deckel

Was mich bei diesem Test mit am meisten beeindruckt hat, ist die Tatsache, dass bei Larson jeder seinen Wunschsound finden dürfte, denn die Modelle unterscheiden sich in ihrer akustischen Ausprägung klarer voneinander als bei den meisten Mitbewerbern, wo aufgrund einer stringenten Fertigungsphilosophie oft nur winzige Nuancen innerhalb des Modellkatalogs auszumachen sind. So aber darf ich festhalten, dass Larson vermutlich für jeden „Anspruchstopf“ einen passenden „Klangdeckel“ anzubieten hat.

Resümee

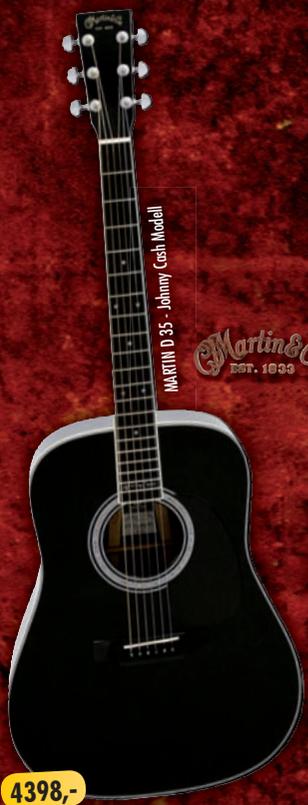
Yes, she can!, möchte ich mir meine eingangs gestellte Frage selbst beantworten. Es könnte mir so langsam peinlich werden, aber ich kann nicht umhin, auch dieser Larson wieder ein tolles Kompliment zu machen. Und das bezieht sich sowohl auf ihre handwerklich überragende Verarbeitungsqualität wie auch auf ihre klanglichen Ei-



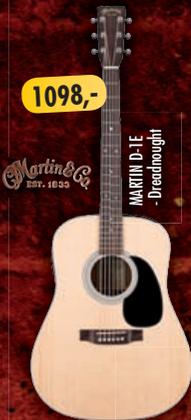
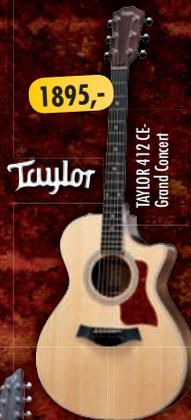
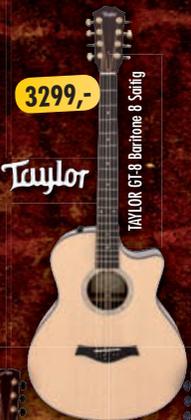
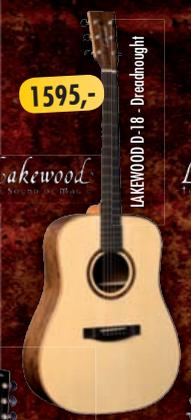
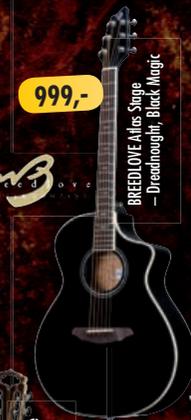
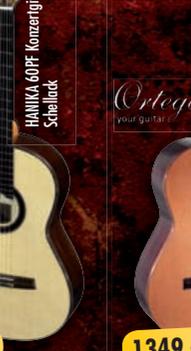
genschaften. Die Larson Prairie State SJ Style besitzt einen charaktervollen, ausgewogen bis warmen Ton, stramme, tiefe Bässe ohne jegliches Wummern und spritzig strahlende Höhen. Ganz dem Stil des Hauses entsprechend ist dies eine Gitarre für den mehr dezent agierenden Könnler, der keinen Wert auf Effekthascherei legt. Ein optisch überaus attraktives und dazu klanglich sehr ansprechendes Instrument zu einem wirklich fairen Preis. ■

Anzeige

Alles für Musiker Alles für Gitarristen



Alle Modelle SOFORT lieferbar!

 <p>Martin & Co. EST. 1833</p> <p>MARTIN D-1E - Dreadnought</p> <p>1098,-</p>	 <p>Taylor</p> <p>TAYLOR 412 CE - Grand Concert</p> <p>1895,-</p>	 <p>Taylor</p> <p>TAYLOR GT-8 Baritone 8 String</p> <p>3299,-</p>	 <p>Lakewood</p> <p>LAKWOOD D-18 - Dreadnought</p> <p>1595,-</p>	 <p>Lakewood</p> <p>LAKWOOD J-50CP - Jumbo</p> <p>3495,-</p>	 <p>Breedlove</p> <p>BREEDLOVE Atlas Stage - Dreadnought, Black Magic</p> <p>999,-</p>
 <p>Breedlove</p> <p>BREEDLOVE Atlas Special - Deep Concert</p> <p>1799,-</p>	 <p>Mann Design</p> <p>MANNDDESIGN DR MA</p> <p>890,-</p>	 <p>Mann Design</p> <p>MANNDDESIGN OSR MA</p> <p>990,-</p>	 <p>Takamine</p> <p>TAKAMINE LTD 2010 Miyabi</p> <p>2399,-</p>	 <p>Hanika</p> <p>HANIKA 60PF Konzertgitarre Schellack</p> <p>2999,-</p>	 <p>Ortega</p> <p>ORTEGA Konzertgitarre Master Serie M3 Massiv Zedler</p> <p>1349,-</p>

www.ppc-music.de

Alter Flughafen 7a, 30179 Hannover, Tel. 0511/67998-0
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10⁰⁰-19⁰⁰, Sa.: 10⁰⁰-16⁰⁰



Angebote gültig solange der Vorrat reicht, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.